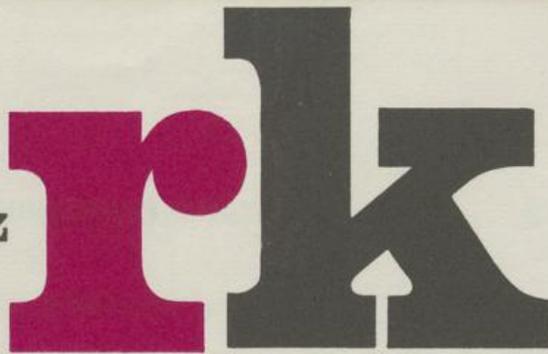


Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 16. Juni 1981

Blatt 1535

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Fernheizleitung: Arbeit an sechs Stellen zugleich
(rosa) Wiener Stadtentwicklung - Wiener Verkehrsentwicklung
Wohnpark Alt-Erlaa: Block C - Baubeginn im Herbst
Erfolgreiche Bilanz der Psychiatriereform

Lokal: Irrtum mit Happy-End
(orange)

Kultur: 4. Internationale Jugendtheatertage
(gelb)

Nur
Über FS: 16.6. 19. Juni: Wohnungsberatungszentrum geschlossen
Linie "60": Oberleitungsschaden
Cartoonist Karl Berger stellt aus
2. Blasmusikfest: 35 Kapellen spielen auf
Neue Haltestellen für die Autobuslinie "28 A"

Fernheizleitung: Arbeit an sechs Stellen zugleich

=++++

1 #Wien, 16.6. (RK-KOMMUNAL) An sechs Stellen zugleich wird derzeit an der Fernwärmeleitung gearbeitet, die von der Kleinen Marxerbrücke durch die Leopoldstadt und über die neue Reichsbrücke zur UNO-City in Kagran führt. Durch diese Verbundleitung wird es möglich sein, das Kagraner Netz der Heizbetriebe Wien - mit UNO-City, Donauzentrum, großen Wohnhausanlagen sowie dem Betriebs- und Wohngebiet Aspern - von der Kraft-Wärme-Kupplung in Simmering aus zu versorgen. #

Dieser Tage erfolgte der Durchstich zwischen Nestroyplatz und Rotensterngasse. Dieser Abschnitt bringt besonders viele Probleme mit sich, weil der begehbare Kollektor im dichtverbauten Gebiet, wo zudem noch besonders viele Einbauten sind, verlegt werden muß.

Unter dem Nordbahnhof hat der Vortrieb bereits eine Länge von 500 Meter, die Trassenlänge beträgt zwischen Praterstern und Mexikoplatz rund 1.000 Meter. Im Kollektor Reichsbrücke sind schon auf einer Länge von 650 Meter die Rohre verlegt. Fertiggestellt ist die Minierung unter der Radetzkybrücke.

Obwohl mit dem Bau dieser insgesamt 3.200 Meter langen Leitung erst am 1. März begonnen wurde, wollen die Heizbetriebe Wien Ges.mBH. die Leitung am 1. Dezember dieses Jahres in Betrieb nehmen. Die Arbeiten verliefen bisher planmäßig.

Durch die neue Leitung läßt sich die Auslastung der Kraft-Wärme-Kupplung im Jahresdurchschnitt von 25 auf 50 Prozent steigern. Dadurch können beträchtliche Mengen des teuren Erdöls eingespart werden.

Das Fernheizwerk Kagran, das auf Ölbasis arbeitet, wird nach Inbetriebnahme der Verbundleitung nur noch als Ausfallsreserve und zur Abdeckung von Verbrauchsspitzen dienen. (Schluß) wabvg/sr

NNNN

Wiener Stadtentwicklung - Wiener Verkehrsentwicklung

=++++

2 #Wien, 16.6. (RK-KOMMUNAL) Eine Untersuchung, die die Beziehung zwischen der Stadtentwicklung Wiens und der Verkehrsentwicklung der Bundeshauptstadt aufzeigt, ist soeben in den Schriftenreihe "Beiträge zur Stadtforschung, Stadtentwicklung und Stadtgestaltung" der Stadtplanung erschienen. Sie bildete einen wichtigen Behelf bei der Erstellung der Wiener Verkehrskonzeption, die der Gemeinderat im vergangenen Jahr beschlossen hat. #

Der Verfasser, Dr. Ing. Ernst KURZ, gibt in seiner Arbeit "Die städtebauliche Entwicklung der Stadt Wien in Beziehung zum Verkehr" eine fast lückenlose Darstellung dieser wichtigen Zusammenhänge, die in solcher Weise bisher noch nicht vorlag. Sie ist deshalb für Fachleute sicher ein wertvoller Arbeitsbehelf, für interessierte Laien hingegen ein umfassender Überblick, der dazu beiträgt, wesentliche Zusammenhänge in der Wechselwirkung zwischen Stadtentwicklung und Verkehrsentwicklung zu erkennen und zu verstehen. Hervorzuheben ist die besondere Gründlichkeit, mit der der Autor bei seinen Untersuchungen vorgegangen ist.

Der reich illustrierte Band ist zum Preis von 195 S über die Buchhandlung Prachner, Wien 1., Kärntner Straße 30, erhältlich.

(Schluß) and/gg

NNNN

Irrtum mit Happy-End

=++++

5 Wien, 16.6. (RK-LOKAL) Ein gutes Ende nahm der Irrtum einer Volksschulklasse im 14. Bezirk, die in dem Glauben, für hunderttausend alte Straßenbahnfahrtscheine einen Rollstuhl für ein behindertes Kind zu bekommen, bereits tausende Fahrtscheine gesammelt hatte: Die Wiener Verkehrsbetriebe stellten 6.000 Schilling aus dem Erlös eines Flohmarktes mit alten Tramway-Ausrüstungsgegenständen zur Verfügung, und die Schulkinder luden damit am Dienstag Schüler der Sonderschule für Körperbehinderte Kinder in Wien 17., Pezzlgasse 29, zu einer Rundfahrt mit dem Donaibus ein.

Die Schulkinder hatten die Fahrtscheine zunächst ihrer Lehrerin zur Weiterleitung übergeben. Ein Anruf bei den Verkehrsbetrieben brachte jedoch sehr rasch Aufklärung über den Irrtum: Die Aktion "Alte Fahrtscheine für Rollstuhl" gibt es gar nicht, die Kinder waren einer falschen Information aufgesessen. Was nun? Die Buben und Mädchen hatten ja in gutem Glauben und für eine gute Sache bereits wochenlang in ihrer Freizeit tausende gebrauchte Fahrtscheine gesammelt. "Was soll ich den Kindern nur sagen, sie werden furchtbar enttäuscht sein", war ihre Lehrerin, Frau Brigitte Deuerling, zunächst ratlos. Doch die Wiener Verkehrsbetriebe trieben in ihrem knappen Budget 6.000 Schilling aus den Einnahmen eines Flohmarktes auf, und so kam es doch noch zum Happy-End.

Allerdings: Das von Zeit zu Zeit immer wieder auftauchende Gerücht, daß die Verkehrsbetriebe eine große Anzahl gebrauchter Fahrtscheine vergüten - sei es mit einem Rollstuhl oder auf andere Weise - beruht wirklich auf einem Irrtum. (Schluß) ger/gg

NNNN

Wohnpark Alt-Erlaa: Block C - Baubeginn im Herbst

=++++

7 #Wien, 16.6. (RK-KOMMUNAL) Der Wohnpark Alt-Erlaa kann jetzt vollendet werden. Heuer im Herbst noch wird mit den Bauarbeiten für den Block C mit 1.066 Wohnungen begonnen. Grünes Licht dafür gab Dienstag die Wiener Landesregierung mit der einstimmigen Darlehensbewilligung in der Höhe von 560,3 Millionen S. #

Wie Wohnen-Stadtrat Johann HATZL dazu auf Anfrage von ÖVP-Stadtrat Wilhelm NEUSSER betonte, gebe es selbstverständlich keine Sonderbestimmungen für den letzten Bauteil des Wohnparkes. Es wird auch dafür gesorgt werden, daß es diesmal zu keinen Überschreitungen kommt.

Insgesamt wurden in der Landesregierung Wohnbauförderungsdarlehen in der Höhe von 629,5 Millionen S vergeben. (Schluß) pr/gg

NNNN

Erfolgreiche Bilanz der Psychiatriereform

=++++

10 #Wien, 16.6. (RK-KOMMUNAL) Erfolgreiche Bilanz über die bisherige Tätigkeit des Kuratoriums für Psychosoziale Dienste zog Dienstag Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER im Rahmen eines Pressegespräches. Der Stadtrat wies dabei unter anderem auf den erfolgten forcierten Ausbau der außerstationären Behandlungs- und Betreuungsdienste hin. So haben sich die beiden bisher in Betrieb genommenen Psychosozialen Stationen im 2. und im 21. Bezirk bisher bestens bewährt. Drei weitere werden noch im Laufe dieses Jahres in Betrieb genommen. #

Gegenwärtig gibt es bereits sieben Übergangs- oder Wohnheime für die Nachbetreuung spitalsentlassener Patienten. Bis zum Ende dieses Jahres werden insgesamt zehn solcher Wohnmöglichkeiten für insgesamt 232 psychisch Kranke zur Verfügung stehen. Als weitere erfolgreiche Einrichtungen nannte Stacher das Projekt der sogenannten "Übergangspflege", in deren Rahmen engagierte Pfleger und Schwestern ältere Patienten auf ihre Entlassung aus dem Psychiatrischen Krankenhaus vorbereiten. Seit Beginn dieser Aktion wurden bisher 575 Patienten betreut, von denen mehr als 300 wieder erfolgreich integriert werden konnte. Ferner konnte durch den Ausbau der Nachbetreuungsmöglichkeiten auch die Zahl der Patienten im Psychiatrischen Krankenhaus von ursprünglich 2.900 auf 1.900 reduziert werden.

Eine wesentliche Entlastung brachte auch der mit 1. Juni eingeführte Psychosoziale Notdienst im 2. Bezirk in der Kleinen Sperlgasse 2b, der unter der Telefonnummer 24 64 24 rund um die Uhr Rat und Hilfe in psychischen und psychosozialen Notfällen vermittelt. Da diese Einrichtung auch den diensthabenden Polizeiarzten zur Verfügung steht und ihnen eine Entscheidungshilfe bei der Beurteilung von psychisch Kranken bietet, kann angenommen werden, daß damit die Zahl der Einweisungen im Psychiatrischen Krankenhaus weiter gesenkt werden wird, schloß Stacher. (Schluß) z1/gg

NNNN

4. Internationale Jugendtheatertage (1)

=++++

11 #Wien, 16.6. (RK-KULTUR) Zum vierten Mal veranstaltet das Landesjugendreferat in Zusammenarbeit mit AITA (Association Internationale du Theatre Amateur) Internationale Jugendtheatertage.

Das Festival, das am 22. Juni von der Kieler Gruppe "Theater Himmel & Erde" mit einem Spiel nach dem Hieronymus Bosch-Gemälde "Das Narrenschiff" eröffnet wird, wird bis 3. Juli dauern. Gespielt wird im Schauspielhaus (Eröffnungsvorstellung), in den Volkshochschulen Hietzing und Margareten sowie im Jugendzentrum 5.#

Bei den 4. Internationalen Jugendtheatertagen treten Gruppen aus der BRD (Kiel, Stuttgart, Köln), Ungarn, Schweden, den Niederlanden, Irland, Alaska, Finnland und Belgien auf.

Aus Österreich kommen: die Studentenbühne Waidhofen/Thaya, die Gruppe "Salz & Pfeffer" des Musischen Zentrums Wien, die Kleine Welser Bühne, das Stiegenhaushaustheater der Wiener Akademie für Sozialarbeit, die Wiener Gruppe "Der Heuwagen" und das "Theaterarbeiterkollektiv" Salzburg, 16 Gruppen mit insgesamt 210 Mitwirkenden nehmen auf Einladung des Landesjugendreferates an den 4. Internationalen Jugendtheatertagen teil.

Erstmals werden auch vormittags Sondervorstellungen für Schülergruppen angeboten. Um das bessere Verstehen der fremdsprachigen Aufführungen sicherzustellen, gibt es deutschsprachige Programmhefte mit ausführlichen Inhaltsangaben, außerdem werden für das Verstehen des Handlungsablaufs wichtige Teile der Aufführungen in deutscher Sprache kommentiert. Wer eine Dauerkarte zum Preis von 30 S erwirbt, kann jede Aufführung besuchen! Zählkarten werden eine halbe Stunde vor Beginn jeder Vorstellung an der Abendkasse gegen Vorweis der Dauerkarte abgegeben. Karten und Programme gibt es in der Stadtinformatin (Mo - Fr 14 - 18 Uhr) sowie in den Volkshochschulen Margarten und Hietzing. (Forts.) emw/gg

NNNN

4. Internationale Jugendtheatertage (2)

Utl.: Jugendtheater - was ist das?

=++++

12 Wien, 16.6. (RK-KULTUR) Jugendtheater ist Theater, das von jungen Leuten für junge Leute gemacht wird. Jugendtheater - das ist Theater als Abenteuer! Phantasie, Mut zum Experiment und Spielfreude kennzeichnen das internationale Jugendtheater. Der künstlerische Anspruch ist meist sehr hoch, nur sind die Wege oft nicht dieselben wie beim etablierten Theater. Wie jedes Jahr zeigen auch heuer wieder viele Gruppen selbst entwickelte Stücke, in denen sie ihre Auseinandersetzung mit der Umwelt in eine Form zu bringen versuchen.

Alle Jugendtheatergruppen bestehen aus Amateuren. Wenn in manchen Ländern Theaterprofis bisweilen mitarbeiten, so tun sie das aus Freude an der Sache oder um aus dem professionellen Theateralltag auszubrechen. Idealismus ist im Jugendtheater unerlässlich.

Zwtl.: Jugendtheatertage: Begegnung und Anregung

Die Jugendtheatertage sind ein Festival, das international bereits einen hohen Stellenwert besitzt. Ziel des Festivals ist es:

- o den mitspielenden Gruppen die Möglichkeit zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch zu geben.
- o dem Wiener Publikum einen Überblick über diese wichtige Facette der internationalen Theaterszene zu ermöglichen.
- o das Wiener Jugendtheater durch neue Impulse zu beleben.

Daher findet nach jeder Aufführung ein Gespräch zwischen dem Publikum und dem gastierenden Ensemble statt. Außerdem gibt es zwei Workshops, und zwar am 24. Juni um 15 Uhr mit dem Kieler "Theater Himmel & Erde" und am 26. Juni um 15 Uhr mit dem StudExDrama Stockholm. (Schluß) emw/gg

NNNN